



medi for help
Jahresbericht 2014



Ein Lächeln für Haiti

Organisationen, die Projekte in Haiti, zusammen mit den Menschen vor Ort entwickeln, sind erfolgreicher, nachhaltiger und schaffen Arbeitsplätze.

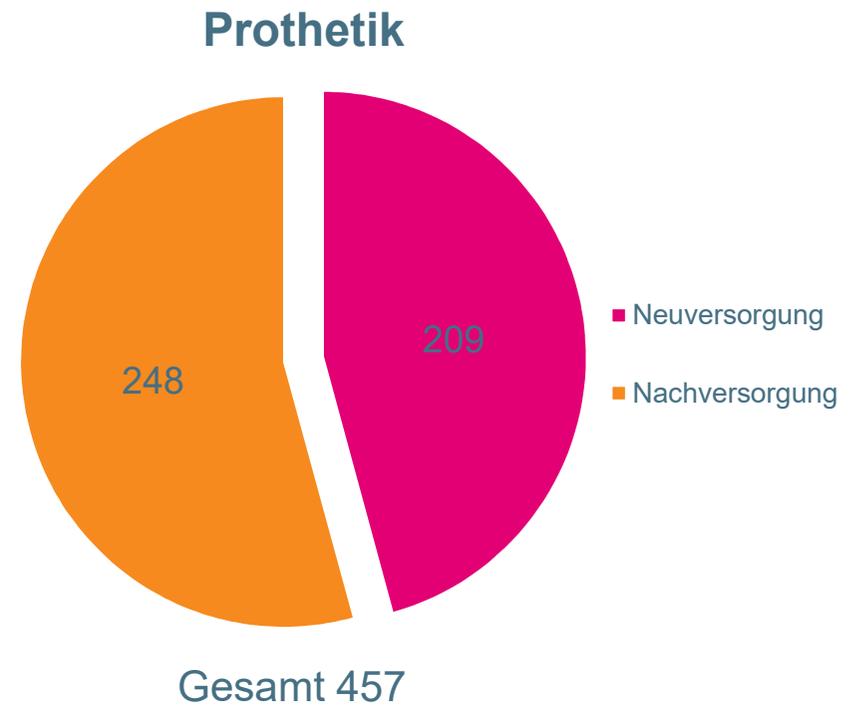
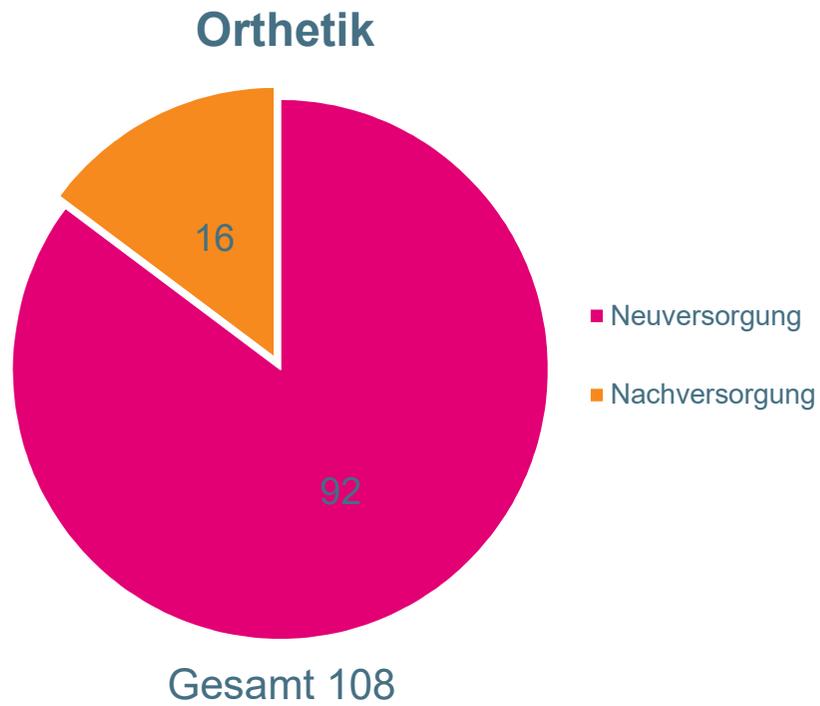
Dafür braucht es Engagement, Willen und die Fähigkeit, sich anzupassen, so wie Motivation zur Zusammenarbeit und Durchhaltevermögen.

Die medi for help Werkstatt und das Albert Schweitzer Spital haben die Lebenssituation der Menschen des Tals dahingehend verändert.

Unsere Art der Zusammenarbeit in Haiti nennen wir „Gemeinsam auf Augenhöhe mit Respekt, Bescheidenheit, Bestimmtheit, Humor und Liebe“ – es braucht alle fünf (!) - und es ist unser Erfolgsmodell seit vielen Jahren!

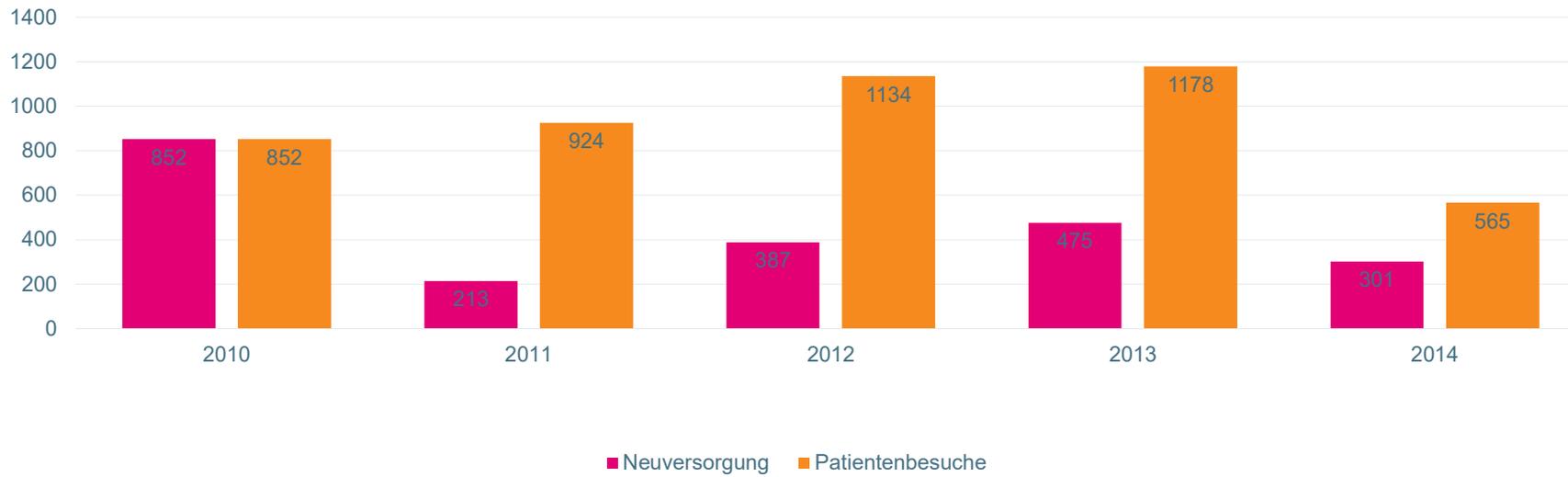
Operative Ergebnisse 2014

565 versorgte Patienten



Operative Ergebnisse 2010 - 2014

Insgesamt 2.228 Neuversorgungen
Insgesamt 4.653 Patientenbesuche



Operative Ergebnisse 2014

Insgesamt 154 Volontäre im Einsatz

2010

Volontäre	Patienten	Anteil
52	852	16,4

2011

Volontäre	Patienten	Anteil
50	924	18,5

2012

Volontäre	Patienten	Anteil
24	1134	47,2

plus 1 Werkstattleiter vor Ort

2013

Volontäre	Patienten	Anteil
13	1178	90,6

plus 1 Werkstattleiter vor Ort

2014

Volontäre	Patienten	Anteil
15	565	35,6

plus 1 Werkstattleiter vor Ort



Werkstatt-Leitung

Ralf Jungblut

... über 20 Jahre CPO-Erfahrung

Seit November 2014
für medi for help vor Ort.

Entwicklungen 2014

Am Werkstattgebäude wurden Renovierungsarbeiten durchgeführt. Dadurch verbesserte sich unter anderem das Lagersystem



Entwicklungen 2014

Die neu installierte Daten-Plattform speichert jetzt alle Patienten ab.



Entwicklungen 2014

Haitianische Techniker wurden von den Volontären umfassend geschult



Team 2014

medi
for help



Entwicklungen 2014

medi for help USA

Erweiterung der Hilfe vor Ort mit Kompressionsversorgungen

Die Wundklinik Hospital Bernard Mevs in PaP und die lymphatische Klinik in Leogane im St. Croix Hospital

werden von medi for help USA auf dem Gebiet der Kompression mit (circaid® und mediven®) unterstützt.

Durch die Gewinnung und Entsendung von Wundexperten konnten in diesem Jahr bereits 488 Patienten versorgt



Werkstattsschild / Gründungspartner

Entwicklungen 2014

medi for help USA & International Lymphedema and Wound Training Institute ILWTI

Die Nova Southeastern University NSU Haiti Initiative „Bring Hope to Haiti“ hat das Ziel, die lymphatische Filariose bis zum Jahr 2020 in Haiti zu beseitigen.

Lymphatische Filariose ist ein Parasitenbefall, der von Moskitos verbreitet wird. Die Fadenwürmer leben in den Lymphgefäßen und Lymphknoten, was im Laufe der Zeit Beeinträchtigungen des Lymphflusses hervorruft und eine Verstopfung der Lymphgefäße sowie Lymphödeme zur Folge hat.

88% Haitis liegen in der Gefahrenzone für lymphatische Filariose.

Hier gibt es sieben Stadien: von minimalen / reversiblen Ödemen bis hin zu massiver Elefantiasis.

Die Subvention von “medi for help USA” ermöglicht es, sich unmittelbar um Patienten zu kümmern, die an lymphatischer Filariose leiden.



Entwicklungen 2014

medi for help USA & International Lymphedema and Wound Training Institute ILWTI

medi for help USA bestätigte eine
Zuwendung in Höhe von 15.000 \$.

Dieser Zuschuss ermöglichte es dem ILWTI,
die Ambulanz unverzüglich zu eröffnen.

Zudem konnte vier Monate lang die
Vergütung für die leitenden Oberärzte, zwei
Techniker, Verwaltungs-
Patientenkoordinatoren, für ortsansässige
Aufsichtsärzte und Inbetriebsetzungskosten
der Ambulanz in Form von Computern (2),
einem Drucker, Telefonen und tragbaren
Massage-Behandlungstischen (3) unterstützt
werden.



Entwicklungen 2014



medi for help USA & Morris Vein Institut

Amigos de Salud Inc. ist eine gemeinnützige, ehrenamtliche, medizinische Organisation, die ihre Mitglieder befähigt, medizinisches Equipment sowie Hilfs- und Betriebsstoffe zusammenzutragen.

Sie macht es zudem möglich, in Entwicklungsländer zu reisen, um dort einige tausend Patienten zu behandeln und hunderte diagnostische Behandlungsmethoden sowie chirurgische Eingriffe durchzuführen.

Spenden in Form von medizinischen Leistungen, Ausrüstungen, Hilfs- und Betriebsstoffen, Medikationen und finanziellen Mitteln sind essenziell.

Darüber hinaus leisten Volontäre medizinische Versorgung in einer Klinik in Nicaragua.

medi for help USA genehmigte die Zuwendung in Form einer Produktspende.

304 mediven® Artikel wurden gespendet.

Entwicklungen 2014



medi for help USA & Intermountain Vein Clinic

Die Hackett Hemwall Foundation besitzt in drei Städten in Honduras Kliniken: LaCeiba, Tela und Olanchito.

Die drei Städte sind Ballungsgebiete.

Die Patienten kommen darüber hinaus auch aus vielen Orten und Dörfern der umliegenden ländlichen Regionen.

Einige der Patienten reisen an, indem sie stundenlang laufen und mit dem öffentlichen Bus fahren.

Die Hackett Hemwall Foundation organisiert zudem eine Gruppe aus engagierten Ärzten, Krankenschwestern und Assistenten, die für eine Arbeits- und Bildungsreise nach Honduras reisen.”

medi for help USA genehmigte die Zuwendung in Form einer Produktspende.

Es wurden 182 mediven® Artikel gespendet.

Entwicklungen 2014



medi for help USA & There I Stood - Haiti

There I Stood – Haiti hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen in Haiti Bildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten zu bieten.

In diesem Jahr half die gemeinnützige Organisation acht Familien mit einem an den Rollstuhl gebundenen Elternteil dabei, ihre Kinder zur Schule zu schicken.

Zudem hat die Organisation für das Projekt in Haiti eine Unterkunft, Kleidung und Toilettenartikel bereitgestellt.



Entwicklungen 2014

medi for help USA & There I Stood - Haiti

medi for help USA genehmigte eine
Zuwendung in Höhe von 750 \$.

Diese Unterstützung half dabei, Judy Coster
eine Unterkunft für ein Jahr in Haiti zur
Verfügung zu stellen.



medi
for help



Vielen Dank!